

Für alle Zeichenführer läßt sich als gemeinsamer Stammvater Thomas Beck auf Jonaboden (Kirchenpfleger), † 1794, nachweisen. Das Zeichen ist also richtig zum Sippezeichen geworden;  
urkundlich: 1789, *RA.*, *Bp.*, *Fol.* 273, Johann Beck;  
1828, *RA.*, unregistriert, *Faszikel* 4 (*Richterwahlen*), Christian Beck und Josef Beck;  
1834, *Abh.* 40/35, Christian Beck, Johannes Sohn.

Das Zeichen wurde oft auf Holzgeschirr und Heinen gefunden und wird zum Teil heute noch gebraucht.



**Schädler**, Nr. 18 und Nr. 219 (*Trog-Christas*);  
urkundlich nicht aufgefunden.

Heute wenig mehr bekannt und nicht mehr gebraucht. Das Zeichen findet sich noch auf Heinen, so im Steg (im Grund). Die Zeichenführer stammen aus dem Haus Nr. 175 im Steinort. Das Zeichen ist, wie es scheint, eine erweiterte Form des jetzigen Zeichens zum Haus Nr. 175 (vgl. Zeichen 5, *Schädler*, die auch gleichen Stammes sind).



10

**Gaßner**, Nr. 85, Nr. 51, Nr. 21 (früher), Nr. 172;  
urkundlich: 1768, *RA.*, *Bp.* vom 13. August, Christa Gaßner, *Geschworener*;  
1790, *RA.*, *Kp.*, *S.* 6, Johann Gaßner-Lampert;  
1816, *J.*, *S.* 108, Christian Gaßner, Nr. 134/165, *Lavadina*;  
1828, *RA.*, unregistriert, *Bündel* 4 (*Richterwahlen*), Joh. Gaßner;  
urkundlich: 1818, *Abh.* 12/29, *A. M.* Gaßner, geb. *Schädler*, Nr. 134/165.



10 a